



Abteilung Harthof

Jahresrückblick

2018

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN
ABTEILUNG HARTHOF



Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof
Verantwortlicher:	Lommer, Thomas (Abteilungsleiter)
Textbeiträge:	Freiwillige Feuerwehr München JF Feuerwehr Nord Pressestelle BF Boch, Marcel Hammer, Matthias Lommer, Thomas Machmüller, Anton Mötl, Josef Ofner, Florian Schreiber, Walter Schwarzbauer, Lisa Wagner, Benjamin Weingarten, Christoph
Auflage:	250 Stück
Fotos:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof, Pressestelle der Berufsfeuerwehr München, Freiwillige Feuerwehr München, Privat
Sponsoren:	Augustinum Seniorenresidenz, , CP Haarmoden, fit2drive Fahrschule, GIBIS Elektroanlagen, Georg Griesmaier Schreinerei, Kehrle Hörsysteme, Koller & Hölzl Metzgerei, Milbertshofen in Aktion e.V., Poseidon Griechisches Restaurant, Seidl Bäckerei, Stang Baustoffe
Gestaltung:	Matthias Hammer, Florian Ofner

Inhalt

BERICHT DER FEUERWEHR	1
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN, ABTEILUNG HARTHOF	1
ABTEILUNGSFÜHRUNG	1
MANNSCHAFTSAUFBAU	2
BEFÖRDERUNGEN	3
FEUERWEHRMANN DES JAHRES	3
LEHRGÄNGE 2018	4
BRANDSCHUTZFRÜHERZIEHUNG	5
WICHTIGE EINSÄTZE	6
FAHRZEUGE UND GERÄTE	11
HILFELEISTUNGSLÖSCHFAHRZEUG HLF 20/16 (FLORIAN HARTHOF 40.1)	11
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF 16/12 (FLORIAN HARTHOF 40.8)	11
E-SAUGER – ANHÄNGER ESA	12
MEHRZWECKFAHRZEUG MZF (FLORIAN HARTHOF 11.1)	12
JUGENDFEUERWEHR MÜNCHEN – BEREICH NORD	13
SPONSOREN UNSERER FEUERWEHR	15
VERANSTALTUNGEN	18
NEUJAHRSEMPFANG DES STADTFEUERWEHRVERBANDES	18
COLD-WATER-GRILL-CHALLENGE	21
FIRESKI	21
MITGLIEDERVERSAMMLUNG	22
STECKERL FISCHESSEN	24
LEISTUNGSPRÜFUNG WASSER	25
TERRASSENBAU	25
AKTIVENAUSFLUG	27
HOCHZEIT VON RIO & RENATE	28
CHRISTBAUMSCHNEIDEN	29
JAHRESABSCHLUSSFEIER	29
VOLKSTRAUERTAG	30
NACHRUF	31
AUFNAHMEANTRAG / ÄNDERUNGSMELDUNG	33

Bericht der Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München,
Tel: 089/ 313 00 77
www.Feuerwehr-Harthof.de
E-Mail: Geraetehaus@Feuerwehr-Harthof.de
www.facebook.com/FFHarthof

Abteilungsführung

Stand: Februar 2019

Abteilungsführer:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Hammer, Matthias
Führungskräfte:	Kirmair, Wolfgang Klausnitzer, Marko Machmüller, Anton Steinle, Norbert Tafler, Christian Würbser, Stefan

Mannschaftsaufbau

Stand: Februar 2019

Brandmeister:

Lommer, Thomas

Oberlöschmeister:

Tafler, Christian

Steinle, Norbert

Würbser, Stefan

Löschmeister:

Hammer, Matthias

Kirmair, Wolfgang

Klausnitzer, Marko

Machmüller, Anton

Hauptfeuerwehrmann:

Braun, Maximilian

Ohse, Ivonne

Ohse, Jens

Reiser, Michael

Oberfeuerwehrmann:

Hagenbusch, Benedict

Lachenmeier, Paul

Ofner, Florian

Schubert, Lukas

Schwarzbauer, Lisa

Wagner, Benjamin

Weber, Karl

Weingarten, Christoph

Feuerwehrmann:

Altenburg, Christine

Foidl, Daniel

Göb, Benedikt

Müller, Maximilian

Scholz, Marco

Feuerwehrmannwärter:

Decker, Florian

Dinh, Elisabeth

Ertlmeier, Daniel

Obermeier, Christoph

Sostin, Roman

Stiller, Florian

Vernalis, Christos

Jugendfeuerwehr:

Hinkel, Naomi

Lommer, Lukas

Wimmer, Katharina

Zimmermann, Florian

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsanporn.

Befördert wurden 2018 folgende Kameraden:

Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann:	Foidl, Daniel
Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:	Reiser, Michael
Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister	Hammer, Matthias

Feuerwehrmann des Jahres

Die Auszeichnung zum „Feuerwehrmann des Jahres“ wird jedes Jahr an einen Kameraden/ eine Kameradin aus der Mannschaft vergeben, die in diesem Jahr, aber auch in der Vergangenheit, durch besondere Leistung und Zuverlässigkeit aufgefallen ist.

Die Auszeichnung wurde dieses Mal bei der Jahresschlussfeier im Gerätehaus von Abteilungsführer Thomas Lommer und seinem Stellvertreter Matthias Hammer vergeben.

Für sein besonderes Engagement wurde Benedikt Göb im Rahmen der Jahresschlussfeier von den Führungskräften der Abteilung als Feuerwehrmann des Jahres geehrt. Nicht nur dass Bene bei Einsätzen, Übungen und Unterrichten vorbildlich oft teilnahm, er unterstützte auch sonstige Veranstaltungen der Aktiven und des Vereins sowie die Brandschutzerziehung in der Abteilung mit großem Eifer und Zuverlässigkeit.



Lehrgänge 2018

Grundeinweisung:	Stiller, Florian
Truppmann 1:	Stiller, Florian
Truppmann 2:	Decker, Florian Foidl, Daniel Vernalis, Christos
Atemschutzlehrgang:	Foidl, Daniel
Grundmodul THL:	Obermeier, Christoph Vernalis, Christos
Grundmodul Schiene:	Dinh, Elisabeth
Grundmodul Unwetter:	Obermeier, Christoph
Grundmodul Gefahrgut:	Altenburg, Christine Göb, Benedikt
Maschinistenlehrgang:	Schwarzbauer, Lisa Weingarten, Christoph
Fahrertraining:	Hagenbusch, Benedict Wagner, Benjamin
Zugführerlehrgang:	Hammer, Matthias

Brandschutzfrüherziehung

Seit 1990 wird von der Abteilung Harthof der Freiwilligen Feuerwehr München die Brandschutz-erziehung für Kindertagesstätten und Schulen durchgeführt.

Im Jahr 2018 besuchten in diesem Rahmen 214 Kindergartenkinder mit 38 Erzieherinnen bei 13 Veranstaltungen das Gerätehaus und wurden von Sepp Mottl und Bernhard Zittel betreut. Von den umliegenden Schulen kamen 22 Klassen mit 483 Schülerinnen und Schülern sowie 36 Lehrkräften zur Harthofer Feuerwehr.

Tatkräftig unterstützt von Benedikt Göb, Christos Vernalis, Benedikt Hagenbusch und einigen anderen aktiven Feuerwehrlern, erfuhren die Kinder und Jugendlichen von Walter Schreiber viel über Feuerwehr, Brennen und Löschen und Verhalten bei Bränden.

Im Rahmen eines durch den Stadtrat beauftragten Pilotprojektes unterstützte die Abteilung das Kommando bei einer Veranstaltung zur Brandschutzunterweisung für Lehrkräfte der Ricarda-Huch-Realschule in Schwabing.



Wichtige Einsätze

Nach den Veränderungen durch die neue Leitstelle im Jahr 2017 mit einer geänderten Ausrückeordnung haben wir von der FF München – Abteilung Harthof viele dieser Veränderungen auch 2018 immer wieder feststellen dürfen.

Denn von den 205 Einsätzen der Abteilung Harthof im Jahr 2018 entfielen 66 Einsätze auf Rauchmelder und Brandnachschaun. Einsätze, zu denen in den Vorjahren nur die Berufsfeuerwehr alarmiert wurde.

Insgesamt war im Jahr 2018 ein Großteil der Einsätze Einfahrzeugalarme, wie Rauchmelder, Kleinfeuer oder Sturmeinsätze. Dies war bei insgesamt 105 Einsätzen der Fall.

Silvesterbereitschaft

Samstag, 1. Januar 2018

Einsatzgebiet

Wie fast in jedem Jahr wurde durch die Abteilung Harthof auch 2018 eine Bereitschaft an Silvester eingerichtet.

Dabei haben wir mit beiden Löschfahrzeugen 5 Einsätze abgearbeitet, davon noch 3 im alten Jahr (2017). Dies waren hauptsächlich brennende Müllcontainer und eine medizinische Hilfeleistung bei einem schweren Sturz.

Wachbesetzung

18. März 2018, 18. Juli 2018, 10. November 2018

Feuerwache 7

Auch im Laufe des Jahres 2018 kam es immer wieder zu größeren Einsätzen im Stadtgebiet, bei denen die Abteilung Harthof alarmiert wurde, um die Feuerwache 7 zu besetzen und den Brandschutz im Münchner Norden sicherzustellen.

Dies war in der Nacht des 18. März der Fall, als in Schwabing eine Wohnung ausbrannte und mehrere Löschzüge von BF und FF im Einsatz waren.

Am Nachmittag des 18. Juli wurden wir um 14:25 Uhr zu einem Brand in einem Industriegebäude in der Taunusstraße alarmiert. Der brennende Hochvoltspeicher eines Elektrofahrzeugs stellte jedoch keine große Gefahr dar. Da die Lüftungsmaßnahmen durch die BF länger andauerten, wurden wir gebeten, derweil die verwaiste Feuerwache 7 zu besetzen.

Ein ausgedehnter und leider auch tödlich ausgegangener Wohnungsbrand in Freimann führte um 22:06 Uhr am 10.11.2018 ebenfalls zu einer Alarmierung der Abteilung Harthof zur Wachbesetzung auf die Feuerwache 7 in die Moosacher Straße.

Brennt Mülltonnenhaus und zwei PKW

Samstag, 14. April, 0:36 Uhr

Dülferstraße

Bei einem Brand eines freistehenden Mülltonnenhauses ist es zu einem erheblichen Sachschaden gekommen. Ein Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwache Milbertshofen und das der Freiwilligen Feuerwehr Harthof wurden zu dem brennenden Müllhaus alarmiert. Die darin abgestellten Müllcontainer befanden sich beim Eintreffen in Vollbrand. Da das Feuer bereits auf zwei daneben geparkte Fahrzeuge übergegriffen hatte, wurden sofort zwei C-Rohre zur Brandbekämpfung aufgebaut. Das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Abteilung Harthof unterstützte

mit einem weiteren C-Rohr die Löschmaßnahmen. Die Mercedes M-Klasse, der Audi A4 sowie acht Großraummülltonnen wurden total zerstört.

Die Bewohner befanden sich zu keiner Zeit in Gefahr. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden wird auf etwa 100.000 Euro geschätzt. Das Fachkommissariat der Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Fettexplosion

Mittwoch, 25. April 2018, 8.24 Uhr

Linkstraße

Am Mittwochmorgen ist es im Stadtteil HasenbergI beim Kochen zu einer Fettexplosion gekommen.

Bei der Zubereitung des Frühstücks war in der Wohnung eines Ehepaares Fett in Brand geraten. Die Ehefrau des pflegebedürftigen Mannes versuchte, den Brand mit Wasser zu löschen. Dadurch kam es zu einer Fettexplosion, bei der auch der Dunstabzug in Brand geriet.

Ein vorhandener Hausnotruf der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ermöglichte den Bewohnern, schnell einen Notruf abzusetzen. Die Notrufzentrale des Hausnotrufes alarmierte daraufhin die Integrierte Leitstelle München. Die eintreffenden Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Harthof und der Berufsfeuerwehr konnten den Brand mit einem Kleinlöschgerät schnell löschen.

Der Ehemann wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in eine Münchner Klinik eingeliefert. Die Ehefrau sowie eine zu Hilfe geeilte Nachbarin blieben unverletzt. Für die restlichen Bewohner des fünfstöckigen Wohnhauses bestand zu keiner Zeit eine Gefahr. Es entstand ein Sachschaden von zirka 5000 Euro.

Dachstuhlbrand

Mittwoch, 9. Mai 2018, 13.26 Uhr

Lerchenauer Straße

Am Mittwochmittag wurden die Kräfte der Feuerwache Milbertshofen und der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Harthof zu einem Balkonfeuer in der Lerchenauer Straße alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr brannten bereits Teile des Dachstuhles.

Aufgrund der Brandausbreitung forderte der Einsatzleiter einen weiteren Löschzug an.



Bei den Löscharbeiten wurden unter anderem zwei Drehleitern eingesetzt. Gleichzeitig kontrollierten weitere Trupps mehrere Wohnungen auf Brandrauch. Um noch vorhandene Glutnester abzulöschen, wurde die Dachhaut im Bereich einer Dachgaube geöffnet und Teile des Daches abgedeckt. Für die Dauer der Löscharbeiten war die Lerchenauer Straße zeitweise gesperrt.

Abschließend wurde das Dach auf einer Fläche von acht auf acht Metern provisorisch mit einem Notdachzelt geschlossen. Diese Arbeit dauerte bis in die späten Abendstunden an. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf etwa 60.000 Euro. Durch die Abteilung Harthof wurde die Drehleiter der Feuerwache 7 eingespeist sowie Teile des Daches unter Atemschutz, teilweise von der Drehleiter aus, geöffnet.

Waschmaschinenbrand mit glimpflichem Ausgang

Donnerstag, 17. Mai 2018, 10.33 Uhr

Schleißheimer Straße

Passanten bemerkten das Piepsen eines Rauchmelders im Erdgeschoss des achtstöckigen Gebäudes und alarmierten die Feuerwehr.

Die Einsatzkräfte der Feuerwache Milbertshofen und der Freiwilligen Feuerwehr Harthof bemerkten Rauch aus einem Fenster und einen Mann, der sich auf den Balkon gerettet hatte. Er konnte mit einer Klappleiter gerettet und der Notarztbesatzung Neuherberg übergeben werden.

Ein Trupp mit Atemschutzgeräten drang über das bereits verrauchte Treppenhaus in die Wohnung ein. Sie stellten fest, dass die Waschmaschine in Brand geraten war. Mit einem Kleinlöschgerät konnten sie das Feuer schnell ablöschen. Anschließend brachten sie das Gerät nach draußen.

Nach umfangreichen Lüftungsmaßnahmen konnte der Mann unverletzt wieder in seine Wohnung zurückkehren. Aufgrund des Badbelüftungssystems wurde giftiges Kohlenmonoxid in alle darüber liegenden Wohnungen verteilt. Sie wurden mit speziellen Messgeräten kontrolliert, gelüftet und freigegeben.

Flammen im Bordell

Mittwoch, 6. Juni 2018, 1.32 Uhr

Max-Diamand-Straße

In einem Bordell hat ein Heizlüfter gebrannt. Nachdem ein Notruf eingegangen war, alarmierte die Integrierte Leitstelle Kräfte der Feuerwache Milbertshofen und der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Harthof. Beim Eintreffen bemerkten die Einsatzkräfte eine Verrauchung in einer Toilette. Der Einsatzleiter schickte einen Trupp mit einem C-Rohr und unter Atemschutz zur weiteren Erkundung in das Gebäude. Dabei stellte dieser fest, dass ein Heizlüfter in Brand geraten war und das Feuer bereits auf die Zwischendecke übergelitten hatte. Zum Ablöschen des Brandes musste die Zwischendecke entfernt werden.

Zeitgleich wurde von weiteren Einsatzkräften das Nebengebäude kontrolliert, wobei eine leichte Rauchentwicklung festgestellt werden konnte. Dieser Trupp weckte den noch schlafend vorgefundenen Bewohner des Nebengebäudes und brachte ihn unverletzt ins Freie.

Im Anschluss wurde der komplette Gebäudetrakt mit einem Hochleistungslüfter entrauchet. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf zirka 20.000 Euro.

Starkregen über München

Donnerstag, 7. Juni 2018, 16 Uhr – 19 Uhr

Innenstadt

Am Donnerstagabend zog ein Unwetter über München hinweg.

Die starken Regenfälle und auch Hagelschauer betrafen vor allem den Innenstadtbereich Münchens. Insgesamt mussten 59 Unwettereinsätze von den Kräften der Feuerwehr München abgearbeitet werden. Die Einsätze umfassten zum größten Teil Wassereintritte in Kellerräume und Wohnungen sowie undichte Dächer. Größere Schäden blieben aus.

Die Abteilung Harthof hatte in diesem Zuge 5 Einsätze in der Innenstadt abzuarbeiten, sowie in der Anfangszeit das Gerätehaus und die Fahrzeuge (HLF mit Anhänger und LF) zu besetzen.

Starkregen sorgt für Überflutungen
Dienstag, 12.6.2018, 16 bis 20.30 Uhr
Stadtgebiet

Bei einem erneuten Starkregen ist es zu mehreren Überflutungen im Stadtgebiet gekommen. 125 Einsätze beschäftigten rund 500 Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr München.

Die Abteilung Harthof fuhr mit zwei Fahrzeugen und dem Wassersaugeranhänger 6 technische Hilfeleistungen im Stadtgebiet. Unterschiedliche Einsatzbilder, von überfluteten Tiefgaragen und Unterführungen bis hin zu Wassereinbrüchen in Kellern wurden bis in den Abend abgearbeitet.

Wohnung vorerst unbewohnbar
Dienstag, 12.6.2018, 13.22 Uhr
Linkstraße

Am frühen Dienstagnachmittag ist es im Stadtteil Hasenberg zu einem Zimmerbrand gekommen. Ein Bewohner des fünfgeschossigen Gebäudes wurde durch einen ausgelösten Rauchwarnmelder und auftretenden Brandgeruch auf das Feuer aufmerksam und alarmierte die Feuerwehr.

Der Brand war in einer Zweizimmerwohnung im Erdgeschoss ausgebrochen. Als die alarmierten Kräfte der Berufsfeuerwehr München sowie der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Harthof an der Einsatzstelle eintrafen, stellten sie an den Fensterscheiben der betroffenen Wohnung eine starke Rußbildung fest. Ausgerüstet mit Atemschutz, C-Rohr und Rauchschutzvorhang ging ein Trupp über das Treppenhaus zu der Brandwohnung vor. Die Kräfte verschafften sich gewaltsam Zugang zu der Wohnung und begannen mit der Brandbekämpfung. Mithilfe eines Hochleistungslüfters wurde zeitgleich mit der Überdruckbelüftung begonnen. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung war es bereits zu mehreren Abplatzungen an Wänden und Decken gekommen. Deshalb wurde ein weiteres C-Rohr in Bereitschaft genommen. Nachdem das Feuer gelöscht war, brachten die Kräfte zwei Matratzen für weitere Nachlöscharbeiten ins Freie. Abschließend kontrollierte die Feuerwehr noch anliegende Wohneinheiten. Während des Einsatzes kam es auf der Schleißheimer Straße zu Verkehrsbehinderungen.

Der Sachschaden beträgt nach ersten Schätzungen der Feuerwehr etwa 50.000 Euro. Die Brandwohnung ist bis auf weiteres unbewohnbar. Die Brandursache wird durch das zuständige Fachkommissariat der Polizei ermittelt.

Brand in Recyclingbetrieb
Mittwoch, 5. Juli 2018, 14.28 Uhr
Lerchenstraße

In einem Wiederverwertungsbetrieb in der Lerchenstraße ist ein Brand ausgebrochen. Die ersten Einsatzkräfte konnten schon bei der Anfahrt die Rauchwolke sehen. Vor Ort fanden sie einen etwa 20 Kubikmeter großen Schrotthaufen, der in Flammen stand und leiteten mit zwei C-Rohren die Brandbekämpfung ein.



Die nachfolgenden Kräfte kümmerten sich um die Wasserversorgung für die Löschmaßnahmen und intensivierten die Brandbekämpfung mit zwei zusätzlichen Schaumrohren. Mit einem Bagger der Verwertungsfirma verteilten sie den unsortierten Schrott, um an die Brandherde in dem Haufen zu gelangen. Nach knapp eineinhalb Stunden waren alle Glutnester abgelöscht und kontrolliert worden. Bei dem Brand entstand kein nennenswerter Sachschaden.

Rettung in letzter Minute

Donnerstag, 12. Juli 2018, 5.19 Uhr

Kienestraße

In den frühen Morgenstunden ist es im Stadtteil Feldmoching-Hasenberg zu einer starken Verrauchung einer Wohnung gekommen. Die Bewohnerin, eine ältere Dame, konnte rechtzeitig gerettet werden.

Bewohner des sechsstöckigen Gebäudes bemerkten einen Rauchaustritt aus einem gekippten Fenster im zweiten Obergeschoss und alarmierten die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte der Feuerwache Moosach sowie die Freiwillige Feuerwehr Harthof wurde dorthin beordert.

Sie gingen mit einem Atemschutztrupp und einem C-Rohr über das Treppenhaus zur vermeintlichen Brandwohnung vor. Um eine Rauchausbreitung ins Treppenhaus zu verhindern, kam ein Rauchschutzvorhang zum Einsatz. Anschließend verschaffte sich der Trupp der Abteilung Harthof gewaltsam Zutritt zur Wohnung. Dort fanden die Harthofer am Küchenboden eine benommene ältere Dame vor, die sie sofort ins Freie retteten. Da die Frau vermutlich giftigen Brandrauch eingeatmet hatte, wurde sie mit dem Rettungswagen in ein Münchner Krankenhaus transportiert.

Die Ursache der starken Raumentwicklung waren Plastikteile auf der eingeschalteten Herdplatte. Die verschmorten Plastikteile wurden von den Einsatzkräften entfernt und ins Freie gebracht, somit waren keine Löschmaßnahmen notwendig. Abschließend wurden die Räumlichkeiten mit einem Hochleistungslüfter entrauchet.

Für die restlichen Bewohner bestand zu keiner Zeit Gefahr, sie konnten in ihren Wohnungen bleiben. Der Sachschaden kann von Seiten der Feuerwehr nicht beziffert werden.

Rauch in der Sauna

Freitag, 31. August 2018, 211.58 Uhr

Schleißheimer Straße

Am Freitagmittag hat ein Saunabrand in einem Fitnessstudio hohen Schaden verursacht.

Beim Eintreffen der Feuerwehr war das zweite Obergeschoss des dreistöckigen Gewerbegebäudes bereits verraucht, was den Einsatzleiter zur Evakuierung des Fitnessstudios veranlasste. Die 17 betroffenen Personen konnten während des Einsatzes in einer Sozialeinrichtung im Erdgeschoss unterkommen.

Das Feuer wurde schnell im Bereich der Sauna lokalisiert. Für die Löscharbeiten mussten Einsatzkräfte Teile der Saunainnenverkleidung demontieren. Abschließend wurden mit einem Hochleistungslüfter die Räumlichkeiten entrauchet.

Aufgrund der Verrußung sind die Sauna und Bereiche der Umkleiden vorerst nicht nutzbar. Es entstand ein Sachschaden von etwa 30.000 Euro.

Verletzt wurde niemand. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Die Abteilung war mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug HH.40.1 am Einsatz beteiligt.

Fahrzeuge und Geräte

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 40.1)



Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummitteltank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung

und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.8)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Fa. Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 8 kVA, 4 E-Saugern, 2 Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)

Unser MZF Bj.2015 ist aus einer Beschaffungsserie von 11 baugleichen Fahrzeugen für die FF München. Es handelt sich um einen VW T5 Transporter mit 9 Sitzplätzen, einer Leistung von 132KW/180PS und Automatikgetriebe. Die Ausrüstung besteht aus einem Feuerlöscher, einer Erste-Hilfe-Ausrüstung und Material zur Verkehrsabsicherung. Der „VW-Bus“ dient zum Mannschaftstransport im Einsatzfall, dem Transfer zu und von Lehrgängen, der Vorbereitung von Übungen und wird von der Jugendfeuerwehr genutzt.



Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord

Im Jahr 2018 stand bei der Jugendfeuerwehr wieder jede Menge Action auf dem Programm. Zusätzlich zu den normalen Übungsterminen veranstalteten wir in diesem Jahr einen Feuerwehr-Erlebnistag und nahmen an einigen stadtweiten Terminen wie dem KKH-Lauf, der Jugendflamme, der Bayerischen Jugendleistungsprüfung sowie dem Wissenstest teil.



Zum Start in das neue Jahr gab es im Januar direkt einen praktischen Übungstermin zum Thema „Knoten & Stiche“ und „Leitern“. Mit den Mitteln unseres LF16/12 mussten an mehreren Stationen beispielsweise ein Biertisch mit zwei Wassergläsern darauf gleichmäßig angehoben werden oder eine verunfallte Person mittels Leiterhebel von einem Dach gerettet werden.



Bereits im April folgte dann das erste Highlight in diesem Jahr. Beim Feuerwehr-Erlebnistag waren auch in



diesem Jahr wieder viele Einsätze zu bewältigen, die das gesamte Spektrum der Feuerwehrarbeit abdeckten. Während der 24 Stunden auf der Wache wurden die Jugendlichen zu verschiedensten kleinen und großen Bränden, Verkehrsunfällen und First Responder-Einsätzen gerufen. In diesem Jahr



hatten wir die Möglichkeit, die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst ausführlich zu üben, da uns die Jugend des MKT mit mehreren Fahrzeugen tatkräftig unterstützte.



Im Sommer standen schließlich die ersten gemeinsamen Termine mit den anderen Jugendgruppen auf dem Plan. Sowohl beim KKH-Lauf im Westpark als auch bei der Abnahme der Jugendflamme waren unsere Jugendlichen sehr erfolgreich.

Doch auch die Grundlagen der Feuerwehrausbildung kamen im Sommer nicht zu kurz. Da sich die warmen Tage für die Arbeit am und mit dem Wasser regelrecht anbieten, veranstalteten wir einen Übungsabend mit dem Thema „Wasserentnahme aus offenen Gewässern“ und „Löschaufbau“.



Im Herbst fand das Jahr dann einen nicht minder anspruchsvollen Abschluss. So nahmen unsere Jugendlichen im November nochmals an einem stadtweiten, sprichwörtlichen „Mammut-Termin“ teil. An einem Samstag erfolgte vormittags die Abnahme des Wissenstests und der Bayerischen Jugendleistungsprüfung, nach einer kurzen Stärkung in der Mittagspause folgte anschließend noch die Vollversammlung der Jugendfeuerwehr München.



An dieser Stelle sollte hervorgehoben werden, dass es am Ende des Tages für jeden Teilnehmer mindestens ein Abzeichen gab. Eine starke Leistung!

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!



Sponsoren unserer Feuerwehr

Georg Griesmaier 

Bau- und Möbelschreinerei
Georg Griesmaier
Kompetenz und Service seit 1949

Eberwurzstr. 112
80935 München
Tel. 089 / 314 17 55
Fax 089 / 314 27 14
info@schreinereigriesmaier.de
www.griesmaier.de

- Fenstertechnik -
Fenster in Holz und Holz-Alu-Kombination
Kunststoff-Fenster
Einbruchhemmende Nachrüstung
Abdichtung
Glaswechsel
Abdeckprofile
Insektenschutzgitter
Wartung und Reparatur

- Türentechnik -
Haus- und Zimmertüren
Obertürschließer
Fingerschutzsysteme

- Möbeltechnik -
Individuallösungen

Ihr Ansprechpartner:
Korbinian Griesmaier
Dipl.-Ing. (FH) Innenausbau,
Fachwirt (HWK) Gebäudemanagement

 **GIBIS**
ELEKTROANLAGEN GmbH

Dahlienstraße 8
80935 München

Tel. +49 (0)89 - 354 37 45
Fax +49 (0)89 - 354 51 13
Mobil +49 (0)171 - 625 90 72

Email info@elektroanlagengibis.de
Web www.elektroanlagengibis.de

KNX-INSTALLATIONEN • PLANUNG • ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN
NEU- UND ALTBAUSANIERUNG • KUNDENDIENST

 **Baustoffe**
Fliesen
Pflaster **stang**

Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/3588 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!



Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48



fit²drive
Fahrschule am Harthof GmbH

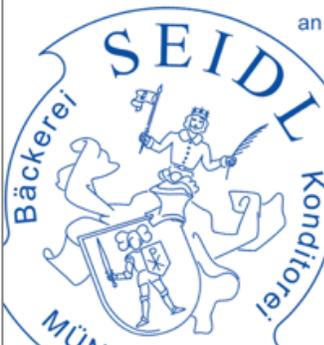
<ul style="list-style-type: none">✓ 5 Fahrschulautos (Schaltgetriebe)✓ 1 Fahrschulauto (Automatikgetriebe)✓ 6 Motorräder ✓ 1 Roller✓ Fahrsimulator✓ interaktives Lernen✓ gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	<p>Ausbildungsklassen: PKW (B / B-Automatik) Anhänger (BE / B96) Motorrad (A / A2 / A1 / AM)</p> <p>Unterricht: Montag 19.30 - 21.00 Uhr Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr Samstag 10.30 - 12.00 Uhr</p> <p>Blitzzeiten: Montag - Freitag 14.00 - 19.30 Uhr Samstag 12.00 - 14.00 Uhr</p> <p>Fahrstunden ganztägig nach Vereinbarung</p>
---	--

...mit Sicherheit zum Führerschein!

Weyprechtstraße 76 · 80937 München
Telefon 089 31 600 600 · Mobil 0176 22 14 11 89 · Fax 089 31 600 602
www.fahrschule-am-harthof.de · info@fahrschule-am-harthof.de

Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr



Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt, die alle liebevoll und aus **biologischen Zutaten** hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene und edle **Kuchen** und **Torten** für jeden Anlass und bieten ein erlesenes Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90

Metzgerei  Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice

Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45



Unverhört
gut...

Hörgeräte • Gehörschutz
Batterien aller Art



**Kehrlé
Hörsysteme**

Schleißheimer Str. 411
80935 München
Tel.: 089-31 2888 53
www.hoersysteme-kehrle.de



Ein Haus mit viel Charakter

Das Augustinum sind die Menschen, die hier leben, mit all ihren Facetten. Wie viel Privatheit oder Gesellschaft Sie sich wünschen, die Entscheidung liegt bei Ihnen. Sicher ist: Bei Bedarf werden Sie im eigenen Appartement gepflegt.

HAUSFÜHRUNG
jeden Mittwoch
und 1. Samstag
im Monat
jeweils 14 Uhr

Die Seniorenresidenz
Augustinum München Nord
Welling 66 - 80935 München
Tel. 089/3858-4100 - www.augustinum.de

Augustinum 
Sie entscheiden



Poseidon Griechisches Restaurant
Schleißheimer Str. 456

MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.
Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und interessierte Bürger...

Entdecken Sie die Vielfalt... 

 **Bürger- und Gewerbeverein**

Jetzt informieren und mitreden unter 
facebook.com/milbertshofen.in.aktion

... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!
Nietzschestraße 25 - Telefon 358 27 19 70
info@milbertshofen-in-aktion.de - www.milbertshofen-in-aktion.de
Mobil (0177) 45 45 207

Veranstaltungen

Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes

Rund 500 Gäste aus den Reihen der Politik, der Wirtschaft und den Hilfsorganisationen konnte der Stadtfeuerwehrverband München am 11. Januar im Alten Rathausaal begrüßen. Stadtbrandrat Rupert Saller begrüßte mit einem politischen Rückblick auf das Jahr 2017 die anwesenden Gäste. Darunter waren viele Vertreter aus den Reihen der Politik und der Wirtschaft. Nicht zu vergessen natürlich die Vertreter der Hilfsorganisationen, die sich hier ein Stelldichein gaben. Die Farbe Blau spielte dabei eine große Rolle. Der stellvertretende Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes gratulierte hierzu auch der Polizei. „Viele Jahre habt ihr euch bei uns abgeschaut, wie gut wir aussehen, darum tragt ihr jetzt auch die gleiche Farbe“.

Nach der Begrüßung wurde der Oberbürgermeister Dieter Reiter um ein Grußwort gebeten. In einer humorvollen Rede dankte er den Einsatzkräften der Feuerwehr München und den Kollegen der anwesenden Hilfsorganisationen für ihre abgeleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Keine großen Einsatzlagen aus Sicht der Feuerwehr, weniger Unwettereinsätze und ein beschauliches Weihnachtsfest passen zum Jahr 2017. Herr Reiter betonte: „Unsere Feuerwehr ist mir und dem Stadtrat lieb und auch mal teuer. Wir investieren in den nächsten Jahren viele Millionen in den Neubau der Feuerwachen und das ist auch gut und wichtig“, so der Oberbürgermeister.

Anschließend folgten die Ehrungen des Stadtfeuerwehrverbandes München. Ein mehr als würdevoller Rahmen bietet hierfür der Neujahrsempfang. Zuerst wurden einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für 25-jährigen aktiven Dienst mit dem silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Staatsministeriums des Inneren für Bau und Verkehr ausgezeichnet. Darunter war diesmal auch unser Abteilungsführer Thomas Lommer.



Den Höhepunkt bildete die jährliche Ehrung couragierter Bürger. Diese werden ausgezeichnet mit der silbernen Ehrennadel des Stadtfeuerwehrverbandes München. Die Laudatio wurde von der Beirätin Dorita Plange moderiert. Hier konnten drei Bürger geehrt werden, welche durch besonderes Eingreifen anderen Menschen in Not helfen konnten.

- **Florian Bayer**, ein damals 13-jähriger Bursche, war am Badensee mit seinen Eltern. Er sah dabei ein kleines Mädchen im Wasser spielen. Plötzlich rutschte die 2-Jährige über die glatten Steine ins tiefere Wasser und ging unter. Sofort erkannte der Jugendliche die lebensbedrohliche Situation. Er eilte zu Hilfe und zog das Mädchen aus dem Wasser. Der hinzugerufene Rettungsdienst und der Kindernotarzt kümmerten sich um das inzwischen wieder ansprechbare Kind. Durch das schnelle Eingreifen von Florian blieb das Unglück für das kleine Mädchen zum Glück ohne Folgen.

- **Katharina Miele**, eine junge Frau aus der Au, bemerkte in ihrer Wohnung einen Brandgeruch. Sie machte sich in ihrer Wohnung auf die Suche, konnte hier aber nichts finden. Dann ging sie in den Treppenraum und bemerkte den Brandrauch. Die Türe der Nachbarwohnung stand offen. Ihr Nachbar, ein pflegebedürftiger älterer Herr, lag auf der Türschwelle und hinter ihm brannte es in der Wohnung. Frau Miele setzte einen Notruf ab und zog ihren Nachbarn aus der Wohnung. Anschließend zog sie die Türe zu, damit der giftige Brandrauch sich nicht im Treppenraum verbreiten konnte. So konnte der Nachbar gerettet und der Schaden nur auf die Brandwohnung begrenzt werden.
- **Manfred Kick** fuhr mit seinem Fahrzeug im Feierabendverkehr auf der Autobahn. Er bemerkte, dass ein Fahrzeug vor ihm auf der linken Fahrspur deutlich langsamer wurde. Zuerst dachte er an einen technischen Defekt des Wagens. Aber der Pkw fuhr mit etwa 60 km/h auf der linken Fahrspur der Autobahn weiter und weiter. Mehrere Fahrzeuge überholten den Wagen rechts und gaben Gas. Herr Kick setzte sich rechts neben den Pkw und sah einen bewusstlosen Mann im Gurt hängen. Sofort war ihm klar, dass er schnell handeln musste, bevor es zu einem schweren Unfall kommt. Selbstlos setzte er sich vor das Auto und bremste es ab, indem er es auf seinen Tesla auffahren ließ. Er bremste seinen Wagen und brachte so das Fahrzeug zum Stehen. Anschließend zog er den Mann aus seinem Pkw, brachte ihn in Sicherheit und leistete bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Erste Hilfe.

Unter großem Applaus wurden die drei Retter von Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble, Stadtbrandrat Ruppert Saller und dem Oberbürgermeister Dieter Reiter für ihre selbstlosen Taten ausgezeichnet.

Das Schlusswort hatte traditionell der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes München, Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble. In seinem persönlichen Jahresrückblick sprach er über Glück und Unglück. Auch wenn die Feuerwehrfrauen und -männer sehr gut ausgebildet sind, brauchen sie auch mal Glück, um von den Einsätzen wieder gesund nach Hause zu kommen. „Dieses Glück hatten wir im letzten Jahr auf unserer Seite“, so der Münchner Feuerwehrchef.

„Glück hatten wir auch, dass wir von großen Unwettern und Großschadensereignissen im letzten Jahr verschont blieben. Ein Unglück hat uns aber doch ereilt. Sicher ein komisches Gefühl für die Einsatzkräfte, wenn man in der Einsatzmeldung hört: Brand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr München“. Das Feuer richtete großen Schaden an und zerstörte Gerätehaus und Einsatzfahrzeuge. Doch auch hier war wieder Glück im Spiel. Das neueste Fahrzeug der Abteilung Freimann befand sich zum Zeitpunkt des Brandes gerade bei Wartungsarbeiten in der Werkstatt.

Weiter berichtete Herr Schäuble über die Inbetriebnahme der neuen Integrierten Leitstelle in der Feuerwache Schwabing. Ein neuer Meilenstein. Eine große Herausforderung wurde hier bewerkstelligt. Bereits 450.000 Anrufe wurden im zweiten Halbjahr in der neuen Einsatzzentrale entgegengenommen und mehr als 160.000 Einsätze disponiert.

Zum Schluss gab der Oberbranddirektor einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2018. Auch hier werden wieder große Bausteine gesetzt. Beim Neubau der Feuerwache Ramersdorf sogar im wahrsten Sinne des Wortes. Hier kann man schon einen deutlichen Baufortschritt sehen. Auch die Einführung der neuen Feuerwehreinsatzkleidung, die nach seinen Worten „modern, funktionsgerecht, aber auch ein wenig cool ist“, wird das neue Jahr prägen. Mit den besten Wünschen für das neue Jahr bedankte sich der Oberbranddirektor bei allen Einsatzkräften für die - so wörtlich - „herausragende Leistung“.

Cold-Water-Grill-Challenge

Da auch wir zur Cold-Water-Grill-Challenge nominiert wurden, trafen sich hierfür ein paar von uns am 16. Februar 2018 im Gerätehaus. Diese Challenge war zu diesem Zeitpunkt der Hit. Vereine können andere Vereine dafür nominieren. Es soll dabei gegrillt werden, allerdings in kaltem Wasser. Wir standen dazu in einem mit eiskaltem Wasser befüllten Anhänger. Damit das Ganze auch einen Sinn bekommt, spendet man für einen guten Zweck. Unsere Spende im Wert von 425€ ging an die AKB - Aktion Knochenmarkspende Bayern.



FireSki

Am 24. Februar 2018 lud die Feuerwehr München zum "1. offenen Skirennen der Freiwilligen Feuerwehr München" in Garmisch ein.

Relativ früh starteten 7 aktive Feuerwehrler unserer Abteilung in Begleitung von Familie und Freunden in Richtung Berge. Am Gudiberg angekommen hatten wir noch wenig Zeit uns einzufahren, da um 10 Uhr bereits das Rennen begann.

Nachdem wir das Skirennen alle ohne größere Stürze absolviert hatten, bekamen wir eine Führung auf die beeindruckende Olympia-



Skisprungschanze. Und nach der anschließenden Siegerehrung ließen wir den Tag bei gemütlichem Zusammensein ausklingen, bevor es für alle zurück nach München ging.



Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 28. März fand die Mitgliederversammlung des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Harthof statt.

Nach Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den 1.Vorstand Walter Schreiber gedachten die Anwesenden der Verstorbenen des Vereins. Im Jahr 2017 verstarben Alfred Huschka, Rosemarie Ecker, Erich Schuster und Hans Birzer.

Im Anschluss daran folgte der Rechenschaftsbericht des 1.Vorstands. Walter Schreiber gab einen Überblick über das Vereinsleben und die im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen.

Im Bericht des Abteilungsführers referierte Thomas Lommer über Mannschaftsstärke, Einsätze und Ausbildung. Er hob besonders das Teamevent im Kletterpark Jetzendorf hervor, das vom Verein großzügig unterstützt wurde.

Die Abteilung Harthof unterstützte 2017 auch erstmalig das Isarinselfest, das bei saumäßigem Wetter, aber bei guter Stimmung stattfand.

Eine feste Größe, mittlerweile mit Tradition, ist das Steckerlfischessen, das sich über die vergangenen Jahre immer größerer Beliebtheit erfreut und eine stabil hohe Besucherzahl anzieht. Der Tag der offenen Tür war gut besucht und die Vorführungen kamen bei den Zuschauern gut an. Erstmals wurden zur Jahresschlussfeier der Aktiven auch passive Vereinsmitglieder eingeladen, die leider nicht besonders zahlreich erschienen. In einem tollen Rahmen wurden Kameraden geehrt, Beförderungen ausgesprochen und der Wechsel in der stellvertretenden Abteilungsführung bekannt gegeben. 162 Einsätze gab es 2017. Ein neues Leitrechnerprogramm sorgte für größere Störungen und Fehlalarmierungen. Rauchmelder bringen viele zusätzliche Einsätze und lösen die Aschentonnenbrände in der Einsatzhitliste ab.

Zum Ende seines Vortrags bedankte sich Thomas Lommer bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, bei den Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und bei den derzeit 37 aktiven Feuerwehrfrauen und –männern bzw. den 6 Jugendlichen für ihre hohe Motivation und ihren vorbildlichen Einsatz.

Im Tagesordnungspunkt 5 wurde die geplante Neufassung der 40 Jahre alten Vereinssatzung vorgestellt, die den heute geltenden Bestimmungen für gemeinnützige Vereine Rechnung trägt. Die Satzungsänderungen wurden den anwesenden Vereinsmitgliedern erklärt. Dabei wurde die Neufassung an die Wand projiziert, damit jedes anwesende Vereinsmitglied die Möglichkeit hatte, den Wortlaut nachzuverfolgen und seine Einwände und Bedenken vorzubringen.

Anschließend folgte der Kassenbericht der Schatzmeister Manuela Lehmann und Michaela Tafler, die mit über 1690 € Überschuss einen hervorragenden Jahresabschluss präsentierten, was von den anwesenden Vereinsmitgliedern mit einem dicken Applaus honoriert wurde.

Der Revisionsbericht bescheinigte eine korrekte und vorbildliche Kassenführung, woraufhin Schatzmeister und Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet wurden. Daran anschließend wurde der Haushaltsplan 2018 vorgestellt.

Als nächster Tagesordnungspunkt erfolgte die Neuwahl des Vorstandes für die nächsten zwei Jahre, mit folgendem Ergebnis:

Vorsitzender:	Walter Schreiber
Stellvertreter:	Stefan Würbser
Beisitzer:	Bernhard Zittel, Anton Machmüller
Schatzmeister:	Christian Tafler
Schriftführer:	Marcus Plitz

Die beiden langjährigen Schatzmeister Manuela Lehmann und Michaela Tafler traten als Kandidaten nicht mehr zur Wahl an. Der Verein bedankte sich bei ihnen für ihre langjährige Vorstandstätigkeit und die hervorragende Führung der Vereinsfinanzen.

Christian Klink bedankte sich im Namen des Siedlervereins Harthof für die Nutzung der Räumlichkeiten der Abteilung Harthof und das gute nachbarschaftliche Verhältnis.

Die Versammlung schloss mit Brotzeit und Freibier für die 44 anwesenden Vereinsmitglieder.



Steckerlfischessen

Über fünf Jahre ist her, dass ich von meinen Kameraden der Feuerwehr Harthof in die großartige bayrische Tradition des Steckerlfischessens eingeweiht wurde.

Kurz zuvor war ich von Baden-Württemberg nach München gezogen, um „Entwicklungshilfe im Ausland“ zu leisten, andere würden es als Entwicklungsingenieur bei BMW bezeichnen.

Dass die Tradition des Steckerlfischessens am Karfreitag im Harthof sehr beliebt ist, sieht man auch daran, dass im Jahr 2018 wieder über 600 Fische verkauft worden sind.

Mittlerweile nimmt meine ganze Familie (Eltern, Schwester, Neffen ...) die 1,5 Stunden lange Reise auf sich, um Makrele und Brezen zu genießen.



Für mich mittlerweile Routine beginnt morgens um 9 Uhr der Aufbau: Grillzelt aufstellen, Bierbänke aufbauen, das erste Bierfass anzapfen und so weiter. Zudem werden die lecker duftenden Brezen geliefert und dieses Jahr erstmals die Fritteuse für Pommes vorbereitet.

Während unser Grillmeister Ari mit seinem Team die Grills anheizt, sorgen wir noch mit dem Aufkleben vieler Schilder und dem Aufbau der Kasse für die notwendige Infrastruktur.

Pünktlich um kurz vor 11 Uhr kommen wie jedes Jahr die ersten Gäste, manche verschönern ihren Platz mit Tischdecke und Sitzpolster. Die Schlange am Grill wird schnell länger, die Pommes brutzeln und das Bier ist so beliebt, dass schon am frühen Nachmittag alle Fässer leer sind. Nachdem es die letzten Jahre öfters geregnet hat, war das Wetter dieses Jahr so gut, dass man zahlreiche Besucher auch draußen im Hof des Gerätehauses antreffen konnte.

Dank der vielen fleißigen Kameraden geht das Aufräumen sehr schnell und das Abschlussgetränk hat nach so einem langen Tag sehr gut geschmeckt. Persönlich hatte es dieses Jahr einen bitteren Beigeschmack, für mich war es das letzte Mal, dass ich den ganzen Tag dabei sein darf.

Beruflich zieht es mich wieder zurück ins Schwabenland, weswegen ich leider aus dem aktiven Dienst in München aussteigen muss. Ich freue mich schon auf das Steckerlfischessen 2019, diesmal als ganz normaler Besucher, aber vermutlich mit der ganzen Familie, weil die immer wieder davon schwärmen.



Leistungsprüfung Wasser

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich abgelegt!

In den vergangenen Wochen übten unsere Aktiven in zwei Gruppen wieder auf die jährliche Leistungsprüfung hin.

Die Mühe hat sich gelohnt, beide Gruppen haben die Prüfung



erfolgreich abgelegt! Durchgeführt wurde der Aufbau der "Gruppe im Löscheinsatz" Variante III und wir möchten uns auch hier ganz herzlich bei den Prüfern für ihren Einsatz bedanken.

Nächstes Jahr steht dann wieder die Leistungsprüfung "THL" auf dem Programm...

Terrassenbau

...oder: „Ein Platz an der Sonne“. Nach getaner Arbeit nochmal gemütlich zusammen sitzen oder sich in entspannter Atmosphäre vom letzten Einsatz erholen, das war ein Wunsch, der in der Abteilung immer wieder aufkam. Leider hatten wir bisher rund ums Gerätehaus nur wenige Sitzplätze – und die lagen immer im Schatten. Da war an sich schnell klar, wir brauchen ausreichend Platz, um kameradschaftlich in größerer Runde auch die Sonnenseiten des Feuerwehr-Alltags zu meistern.

Einen passenden Garten im Süden hat unser Gerätehaus ja, nur war keine entsprechende Terrasse verfügbar, auf der wir auch in Zug-Stärke Platz finden konnten. Länger trugen wir also diese Überlegungen mit uns herum und es war allen klar: So ein solider Terrassenbau wird eine Mordsarbeit! Aber wir wären nicht die Abteilung Harthof, wenn uns das abgeschreckt hätte. So hat sich nach und nach ein sehr motiviertes Team rund um Marko und Chrissi gebildet und irgendwann war es dann tatsächlich soweit und der Mini-Bagger ist angerollt.

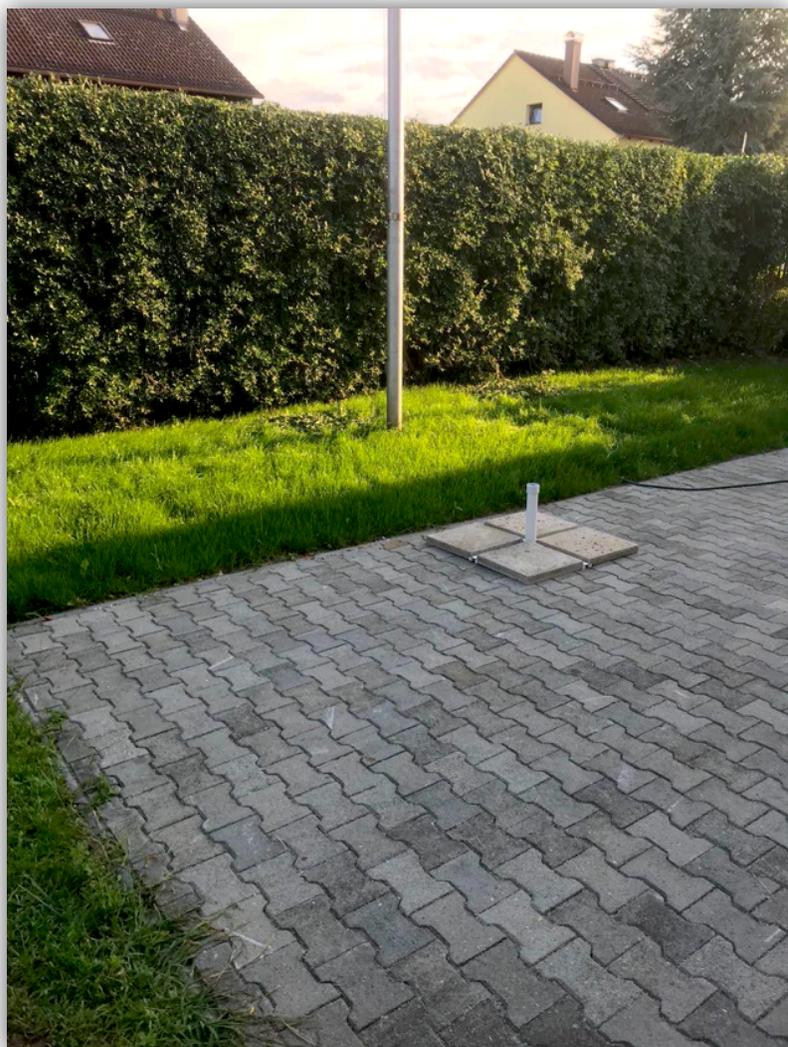


Da wir natürlich schon bequem sitzen wollen, wurde der Platz nicht zu knapp bemessen und so mussten beim Auskoffern der neuen Terrassenfläche einige Kubikmeter Erde, Schotter und Splitt bewegt werden. Ein Großteil davon tatsächlich von Hand, was nicht zu stemmen gewesen wäre, wenn nicht jedes Mal wieder einige Kameraden dem Aufruf gefolgt wären und in ihrer Freizeit stundenlang zum Schaufeln und Schleppen ins Gerätehaus gekommen wären. So ging das einige lange Wochenenden im Sommer. Immer wieder mussten Details neu gelöst und die Pläne angepasst werden.



Aber es hat sich gelohnt. Die neue mit Knochensteinen gepflasterte Terrasse steht da wie eine Eins. Und zudem wurde die verbleibende Wiese gründlich durchgefräst und - (sehr) gut gedüngt - mit frischem Rasen angesät. Dabei haben wir auch leicht überrascht die verschütteten Löcher für unsere Fahnenmasten wieder freilegen können.

Die ersten größeren und kleineren Terrassen-Runden haben sich schnell eingefunden und genossen den Platz bis zu den letzten Sonnenstrahlen. Da sind wir uns alle einig, der Aufwand hat sich für uns alle gelohnt und wir freuen uns schon auf den nächsten Frühling und Sitzrunden unter freiem Himmel vor unserem Gerätehaus im Harthof.



Aktivenausflug

Einmal im Jahr treffen sich Kameraden der FF Harthof zu einem ganz besonderen Event im Freien - zum Jahresausflug. Das Schöne und Besondere daran ist, dass die Familien nicht zu Hause auf ihre Feuerwehrleute warten, sondern auch aktiv dabei sind.



Diesmal ging es am 22. September nach Garmisch-Partenkirchen in die Berge. Das Programm war spannend, zum Teil anstrengend sowie entspannend zugleich. Bei der Planung wurde dafür gesorgt, dass jede und jeder auf seine Kosten kommt.

Los ging es morgens um 8 Uhr. Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichten wir das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Garmisch-Partenkirchen, Löschzug Partenkirchen.

Die Kameraden dort empfingen uns sehr freundlich und boten uns eine Führung durch ihre Wache, samt Leitstelle, Fahrzeughalle, Materialkeller und Stüberl. Natürlich schauten wir uns

den umfangreichen Fuhrpark genau an - der Löschzug Partenkirchen verfügt immerhin über 11 Fahrzeuge, darunter einige sehr interessante Fahrzeuge wie z.B. ein TSF auf Bremach T-Rex 60 4x4 oder ein geländegängiges Multifunktionsfahrzeug auf Polaris Freedom-Ranger 4x4 700.

Neben der Technik sind solche Besuche auch immer eine gute Gelegenheit, Erfahrungen und Wissen auszutauschen und sich inspirieren zu lassen. Denn jede Feuerwehr macht zwar prinzipiell das Gleiche, es ist aber immer wieder faszinierend zu beobachten, welche Lösungen die Kameraden anderer Feuerwehren für die gleichen Probleme gefunden haben. An dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an die Partenkirchener Wehr für die Führung und den Austausch.

Weiter ging es danach um 12:15 Uhr an der Olympiaschanze vorbei, durch die Partnachklamm hinauf zum Berggasthof Eckbauer. Für die Sportlichen unter uns war die Möglichkeit gegeben, den Weg hin und zurück zu Fuß zu überwinden. Immerhin ist die einfache Strecke rund 6km lang bei 500 Höhenmetern. Zur Belohnung gab es dort eine wunderbare Aussicht auf die Wettersteinwand und die Karwendel-Berge. Wir stärkten uns noch beim gemeinsamen Mittagessen und stiegen wieder ins Tal.

Für die Gemütlichen, Müden oder Kleinen stand die Eckbauerbahn zur Talfahrt zur Verfügung. Im Anschluss besuchten wir noch in etwas kleinerer Runde das Straßen.Kunst.Festival und ließen den Tag bei Pizza und Rotwein in Garmisch ausklingen.



Wir richten unseren Dank an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben, besonders an unsere Familien und Freunde für den wunderbaren gemeinsamen Tag. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Hochzeit von Rio & Renate

Auch dieses Jahr gab es wieder ein freudiges Fest zu feiern: Unser Rio hat um die Hand seiner Renate angehalten! Los gingen unsere Vorbereitungen für die Hochzeit mit dem Bauen eines Hochzeitsbaumes, welcher am Vortag der Hochzeit auf dem Balkon des Brautpaares aufgestellt wurde. Natürlich wurde das alles vorbereitet, ohne dass unser Hochzeitspaar etwas davon wusste.

Am 13.10.2018 durften wir das Brautpaar zur kirchlichen Trauung sowie anschließender Feier nach Benediktbeuren begleiten.



Um unseren feuerwehrlischen „Pflichten“ nachzukommen, hat etliches Material mit uns die Reise dorthin angetreten. Damit das Hochzeitspaar nach dem Gottesdienst in der schönen Basilika durch den Hochzeitsbogen aus Feuerwehrschräuchen schreiten kann, war etwas Vorbereitung und eine umfassende „Erkundung“ des Trauzeugen Matthias nötig. Nachdem kein Hydrant in der Nähe des Kirchenportals für unsere Zwecke nutzbar war, mussten die Schläuche bereits am Parkplatz befüllt und dann zur Kirche getragen werden. Glücklicherweise hatten wir Kaiserwetter und der ein oder andere Wasserfleck auf den Anzügen



ist sofort getrocknet. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto der Hochzeitsgesellschaft ging es in den benachbarten Saal zur Feier. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Benni und Lukas blieb

keiner auf dem Trockenen sitzen und kein Glas lange leer. Kulinarisch blieben ebenfalls keine Wünsche offen und das Programm der anderen Gäste versprach einen kurzweiligen Abend.



Was gibt es sonst noch zu berichten von dieser Hochzeit? Irgendwann war der Brautstrauß dann doch unbeobachtet und befand sich kurz darauf irgendwie durch Zufall bei uns am Tisch der Feuerwehr. Da der Braut dieser bayrische Brauch nicht geläufig war, wurde der Strauß auch nicht dauernd beobachtet. Jedoch schützt auch hier Unwissenheit vor Strafe nicht und wir freuen uns auf das versprochene Frühstück im kommenden Jahr.

Wir wünschen unserem Brautpaar von Herzen alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft!

Christbaumschneiden

Am 15. Dezember war es wieder Zeit, die Christbäume für St. Matthäus und St. Agnes zu schneiden. Um 10 Uhr ging es im Gerätehaus auch mit Unterstützung des Pfarrgemeinderates von St. Matthäus los. Beide Bäume befanden sich in der Lerchenau. Der Baum für St. Agnes war kleiner und eher buschig gewachsen. Er wurde fachmännisch von Christoph umgesägt und schnell auf einen Anhänger geladen.

Beim Aufstellen waren alle motiviert dabei, was leider zu einer blutigen Nase führte. Schon ging es zum nächsten Baum, der größer und krumm war, dafür aber sehr viele Tannenzapfen hatte. Beim Umschneiden fiel er dann trotz Seilunterstützung gegen einen Kasten auf der anderen Straßenseite, was zum Verlust der Spitze führte. Zudem gingen ziemlich viele Äste beim Landen kaputt und die Straße war voller Zapfen und Nadeln.

Nach dem Zusammenkehren wurde der Baum auch schon in St. Matthäus aufgestellt und die abgebrochene Spitze daneben abgelegt.

Zur Belohnung gab es für die ganze Mannschaft noch ein Weißwurstfrühstück, das von Jutta zubereitet wurde.



Jahresabschlussfeier



Wie bereits im Dezember 2017 wurde auch 2018 wieder eine Jahresschlussfeier der Aktiven mit einem Wintersonnwendfeuer veranstaltet. Leider waren trotz Einladung nur wenige fördernde und passive Mitglieder dabei. Bei nicht ganz so eisigen Temperaturen wie im Jahr zuvor bedankte sich die Abteilungs-führung bei den Aktiven der Feuerwehr für ihren Einsatz und beförderte im Namen des Kommandos der FF München einige Aktive in höhere Dienstränge.

Ebenso wurde Benedikt Göb für sein besonderes Engagement von den Führungskräften der Abteilung zum Feuerwehrmann des Jahres geehrt.

Bei Glühwein und Schnitzel mit Pommes feierten die Aktiven ihren Jahresabschluss bis spät in die Nacht.



Volkstrauertag

Traditionsgemäß legten der Abteilungsführer Thomas Lommer und sein Stellvertreter Matthias Hammer am Volkstrauertag einen Kranz zum Gedenken an unsere verstorbenen und gefallenen Mitglieder nieder.



Die Andacht am Wegkreuz wurde vom katholischen Pastoralreferenten Joachim Rauch und von der evangelischen Pfarrerin Dorothee Hermann gestaltet und musikalisch von den Brandbachtalern begleitet.

Bei spätherbstlichem Wetter nahmen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der Nachbarschaft und Mitglieder der Feuerwehr teil und trafen sich anschließend zum Weißwurstfrühstück im Gerätehaus der Harthofer Feuerwehr.



Nachruf

Am 31.3.2018 verstarb unser langjähriger Abteilungsführer und Vorstand Georg Griesmaier im Alter von 89 Jahren.

Herr Griesmaier prägte die Entwicklung der Feuerwehr am Harthof seit Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg am 23. Januar 1948 bis zu seinem Abschied als Vorstand 2001 über ein halbes Jahrhundert als Abteilungsführer und Vorstand.

Mit 18 Jahren war „Schole“, wie ihn alle nannten, die mit ihm näher bekannt waren, einer der 32 Harthofer Bürger, die im Januar 1948 mit einfachsten Mitteln und Möglichkeiten den Aufbau der neuen Feuerwehr in Angriff nahmen. Sein Vater, Georg Griesmaier sen., war Kommandant. 1969 übernahm Schole dieses Amt von seinem Vater.

In seine Amtszeit fielen die olympischen Spiele, die die Stadt München und auch die Feuerwehr bei Ausbildung und Ausstattung erheblich voranbrachte, der Bau des Feuerwehrgerätehauses an der Heimperthstraße und die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten.

Bei hunderten Einsätzen führte er seine Mannschaft mit Umsicht und Erfahrung und es gab in den Jahrzehnten unter seinem Kommando auch Dank seiner Umsicht keine schwerwiegenden Unfälle bei den Harthofer Feuerwehrmännern.

Herr Griesmaier war ein Macher, er war bestens vernetzt und ein Organisationstalent. Er verstand es, als Chef der Feuerwehr seine Leute mitzureißen und war selbst voller Ideen und Energie.

Als vom Münchner Stadtrat auf Antrag des legendären Oberbranddirektors Karl Seegerer am Harthof ein neues Gerätehaus geplant wurde, war er erst zufrieden, als seine Vorstellungen mit umgesetzt wurden.

Das begann mit der Auswahl eines geeigneten Grundstückes - der Platz am alten Gerätehaus in der Hardenstraße war zu klein. Nach langen, intensiven Diskussionen fiel die Entscheidung wunschgemäß auf das Grundstück Ecke Heimperth-/Gundermannstraße an zentraler Stelle am Harthof, in seinem Sinn symbolisch für die Stellung der Feuerwehr in der Harthofer Gesellschaft.

Auf die Baugestaltung und Ausführung nahm er mit Fachkenntnis und Weitblick Einfluss, soweit es möglich war. So wäre die Ausstattung des Gerätehauses mit Damentoiletten ohne seine Beharrlichkeit nicht umgesetzt worden. Die grundsätzlich ablehnende Einstellung der Branddirektion zu diesem Thema ist aus heutiger Sicht unvorstellbar.

Jede Besprechung und jede Sitzung leitete Schole mit den Worten „zur Geschäftsordnung, meine Herren, wir wollen fertig werden“ ein. Lange rumdiskutieren war nicht seine Sache und so wurde auch die neue Garage am Gerätehaus noch vor dem Bauantrag fertiggestellt.

Nachdem die Feuerwehr das neue Gerätehaus mit Leben füllte, stiftete er das Wegkreuz als Zeichen der Verbundenheit der Feuerwehr mit unserer christlichen Kultur. Seither ist die Kranzniederlegung am Wegkreuz fester Bestandteil in unserem Jahreskalender.

Anfang der 70er Jahre pachtete die Feuerwehr Harthof auf seine Initiative und seine tatkräftige Unterstützung hin eine Hütte im Inntal bei Telfs in Tirol. Fast vier Jahrzehnte fuhren wir unzählige Stunden zum Arbeiten, zum Feiern, aber immer auch zur Geselligkeit auf unsere Feuerwehrrhütte.

Schole stand zu seinem Wort und er stand immer zu seinen Männern und hinter seinen Männern. (Frauen war der aktive Feuerwehrdienst bis in die 90er Jahre des letzten Jahrhunderts verwehrt.) Er förderte die jungen Feuerwehrler, schickte viele nach Regensburg auf die Feuerweherschule und war bereit, Verantwortung zu teilen, indem er auch die Jungen mit Führungsaufgaben betraute.

Herr Griesmaier prägte das Ansehen unserer Feuerwehr bei den Bürgern am Harthof, den Nachbarwehren und in der Stadt München. Er begleitete die Entwicklung von einer mit viel Engagement und Herzblut - aber auch mit vielen Provisorien – getragenen kleinen Ortsfeuerwehr

zu einer hervorragend ausgebildeten und modern ausgestatteten Freiwilligen Feuerwehr, die auf alle Aufgaben in einer Großstadt bestens vorbereitet ist.

Für seine Verdienste wurde Herr Griesmeier zum Ehrenvorstand der Feuerwehr am Harthof und zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr München ernannt und mit dem Feuerwehrehrenzeichen des bayerischen Innenministeriums und der Medaille „München leuchtet“ der LH München ausgezeichnet.

Wir danken ihm für alles, was er für unsere Abteilung geleistet hat und werden ihn stets ehrend in Erinnerung behalten.



Aufnahmeantrag / Änderungsmeldung

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V.

Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich wünsche Informationen des Vereins z.B. zu Ja
Veranstaltungen auch per E-Mail Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12€ (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und evtl. zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind. Der Jahresbeitrag wird zum Ende des 1. Quartals eines Kalenderjahres abgebucht.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich / Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname): _____

IBAN: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

An den: Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V., Heimperthstr. 1, 80935 München

Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Telefon: 089 / 313 00 77

www.feuerwehr-harthof.de

Wir freuen uns auf
Ihre Nachricht!

